



## **Polizei zieht Bilanz zum Winzerfest in Besigheim**

Unter dem Eindruck des am frühen Montagmorgen verübten Tötungsdelikts an einem 21jährigen Mann in Besigheim zieht die Polizei Bilanz zum Winzerfest. „Wenngleich wir nach unseren Ermittlungen zum jetzigen Zeitpunkt keinen direkten Zusammenhang zu dem in seiner Gesamtheit friedlich verlaufenen Fest herstellen wollen,“ so der Leiter der Polizeidirektion Ludwigsburg, Frank Rebholz, „so fällt es uns doch schwer, aus polizeilicher Sicht einen positiven Schlusstrich unter die Festtage in Besigheim zu ziehen.“ Im Zeitraum von Freitag bis Montag hatte die Polizei drei Körperverletzungen, ein Diebstahlsdelikt und drei Fälle von Sachbeschädigung zu bearbeiten. Aufgefallen ist den Beamten dabei allerdings eine deutlich zunehmende Tendenz zu übermäßigem Alkoholkonsum. Eine Entwicklung, die in allen Altersgruppen zu verzeichnen war und die mitunter mit enthemmtem und aggressivem Verhalten einherging. Die Polizei war jedoch an allen Festtagen verstärkt präsent und jederzeit ansprechbar. So konnten die eingesetzten Beamten in einigen Fällen problematische Entwicklungen rechtzeitig erkennen. In zwei Fällen mussten uneinsichtigen Festbesuchern Platzverweise erteilt und zwei weitere Personen in Gewahrsam genommen werden. Sechs hilflose Personen, darunter zwei deutlich alkoholisierte Jugendliche, wurden in die Obhut ihrer Angehörigen übergeben.

Der Jugendschutz stellte auch beim Winzerfest einen Schwerpunkt der polizeilichen Arbeit dar. An allen Festtagen, vornehmlich in den Abend- und Nachtstunden, waren Jugendsachbearbeiter auf Streife, die in rund 40 Kontrollaktionen auf die Jugendlichen zugingen und mit ihnen ins Gespräch kamen. Nur in einem Fall musste ein Jugendlicher in Gewahrsam genommen werden. Ein weiterer wurde seinen Eltern überstellt.

Im Zuge der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen wurden 21 Falschparker verwarnt. 15 Fahrzeuge, die auf Rettungswegen abgestellt waren, mussten abgeschleppt werden.